



## **PRESSE-INFORMATION**

deutsch

### **Joint media network for agricultural and rural development**

#### **Eine Initiative zur Stärkung der landwirtschaftlichen Märkte in afrikanischen, karibischen und pazifischen Ländern**

**Genf, 9. Dezember 2003** - Das "joint media network for agricultural and rural development" ist eine gemeinsame Initiative des Technischen Zentrums für landwirtschaftliche Zusammenarbeit (CTA) in den Niederlanden und der Zentralstelle für Agrardokumentation und -information (ZADI). Ziel des Projektes ist die Gründung eines Mediennetzwerkes zur Förderung der landwirtschaftlichen Entwicklung im Süden. Vom 9. bis zum 13. Dezember 2003 wird das Projekt in der Ausstellung Informations- und Kommunikationstechnologie für Entwicklung (ICT4D) erstmals vorgestellt.

Bevölkerungswachstum und Umweltveränderungen haben zur Folge, dass Produktions- und Vermarktungssysteme laufend intensiviert und verbessert werden müssen, um Ernährungssicherung und landwirtschaftliche Entwicklung in Entwicklungsländern zu sichern. Dies hängt zum großen Teil mit der Fähigkeit einer Gesellschaft zusammen, Wissen zu generieren und weiterzugeben. Das "joint media network for agricultural and rural development" will diesen Innovationsprozess beschleunigen indem verschiedene, bereits existierende landwirtschaftliche Informationsangebote in afrikanischen, karibischen und pazifischen Ländern miteinander verknüpft werden.

Einer der Projekt-Initiatoren ist Koda Traore, Programm Koordinator des Communication Channels and Services Department des CTA. Er erklärt, wie die Idee entstanden ist: "Wir arbeiten mit vielen Partnern aus Entwicklungsländern zusammen und haben dort bereits zahlreiche vielversprechende Pilot-Projekte für einen besseren Zugang zu Informationen gestartet. Zum Beispiel Frage-und-Antwort Services oder ländliche Radio-Initiativen, die Informationen zur Produktion und Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte liefern. Wir sind der Ansicht, dass wir ein effektives und nachhaltiges Informationsnetzwerk aufbauen können, wenn wir diese Projekte bündeln, das vorhandene Know-How teilen und dabei innovative Informations- und Kommunikationstechnologie einsetzen."

Das Netzwerk soll in einem schrittweisen Prozess entwickelt werden. Informationen zu aktuellen Produktpreisen sind die Basis für einen stabilen landwirtschaftlichen Markt. Deshalb haben die meisten Länder bereits Netzwerke zur Preisbeobachtung etabliert. Im ersten Projektschritt sollen diese Systeme zusammengeführt werden. Die Initiative will die Verfahren der einzelnen Länder aufeinander abstimmen und die Effizienz der einzelnen, nationalen Systeme verbessern. Technische Lösungen für das Sammeln, Verarbeiten und Weitergeben von Daten per SMS, Radio, Internet oder Zeitung sollen ausgetauscht und weiterentwickelt werden. Das so entstehende Netzwerk kann dann genutzt werden, um eine gemeinsame Internet-Plattform für die regionalen Frage-und-Antwort Services zu etablieren.

Die deutsche Zentralstelle für Agrardokumentation- und Information (ZADI), zweiter Initiator des Projektes, ist erfahren in der Entwicklung von Kommunikationstechnologie für diese Zwecke. "Unsere Informationssysteme folgen einem sehr pragmatischen Ansatz", sagt Marc Bernard, Projekt Manager bei der ZADI. "Unsere technischen Lösungen sind an die lokalen Infrastrukturen angepasst. Bei der Entwicklung haben wir immer die jeweilige Zielgruppe und deren Informationsbedürfnisse im Blick. Die Anwendungen basieren auf Open Source Software. Die Technologie kann also von allen Mitgliedern des Netzwerkes genutzt und weiterentwickelt werden." Die ZADI wird

deshalb die Initiative technisch und konzeptionell beraten. Darüber hinaus wird sie Trainingsmaßnahmen anbieten, die Partner während der Einführungsphase der neuen Systeme unterstützen und die technische Koordination übernehmen.

Als Anbieter der Preisinformationsdienste und der Frage-und-Antwort Services werden die Organisationen in den Entwicklungsländern die zentrale Rolle bei der Umsetzung und beim Ausbau des Netzwerkes spielen. "Langfristig" so Traore, "wollen wir das Netzwerk auch nutzen, um entwicklungsrelevante Statistiken zu sammeln und zu verbreiten, die Vermarktung von Agrarprodukten zu erleichtern und Organisationen der Zivilgesellschaft zu unterstützen." Das Globale Forum für Agrarforschung (GFAR) wird diesen Prozess begleiten und sicherstellen, dass ein Austausch und eine Verbindung zu anderen internationalen Initiativen aufgebaut wird.

Um Transaktionskosten zu senken und gleichzeitig sicherzustellen, dass die angebotenen Services tatsächlich dem Informationsbedarf der Beteiligten entsprechen, wird die Initiative eine innovative Finanzierungsmethode einsetzen – das Gutscheinsystem. Es wurde bereits erfolgreich in einem Pilot-Projekt getestet. Das Gutscheinsystem sichert den gleichberechtigten Zugriff auf Informationen, erleichtert die Überprüfung der Ergebnisse und begünstigt die Entwicklung von dynamischen und dezentralen Netzwerken.

Landwirtschaftliche Informationsdienste und Entwicklungsagenturen sind herzlich eingeladen, dem Netzwerk beizutreten oder es zu unterstützen.

---

Für weitere Informationen zur Initiative, laden wir sie ein, uns an Stand Nummer 250 zu besuchen, unsere Internetseite [www.isicad.org/wsis](http://www.isicad.org/wsis) anzuklicken oder uns zu kontaktieren unter

Zentralstelle für Agrardokumentation und -information  
Team ISICAD  
Marlene Horstmann (ISICAD Public Relations)  
Villichgasse 17  
53177 Bonn, Germany  
Tel. ++49 (0) 228 9548-362  
Fax: ++49 (0) 228 9548-111  
E-mail: [horstmann@zadi.de](mailto:horstmann@zadi.de)  
URL: [www.zadi.de](http://www.zadi.de)  
[www.isicad.org](http://www.isicad.org)

Technical Centre for agricultural and rural development (CTA)  
Murielle Vandreck (Public Relations)  
P.O. Box 380  
6700 AJ Wageningen  
The Netherlands/Pays-Bas  
Tel.: +31 (0) 317 467161  
Fax: +31 (0) 317 460067  
E-mail: [vandreck@cta.int](mailto:vandreck@cta.int)  
URL: [www.cta.int](http://www.cta.int)